

Ortsbeirat Schwerin-Lankow

Protokoll zur Sitzung am 19. August 2014

Veranstaltungsort: Gaststätte „Tell“
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 19:40 Uhr

TeilnehmerInnen: Siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Protokollbestätigung
3. Gesprächsrunde der Vorsitzenden der Ortsbeiräte mit Stadtpräsident und die Oberbürgermeisterin zum Thema „Struktur der Ortsbeiräte“
4. Antworten der Verwaltung
5. Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 90.14/1 „Ratzeburger/Greifswalder Straße“
6. Stand der nächtlichen Abschaltung von Straßenlaternen in Lankow
7. Hecke im Wohngebiet Mühlenberg – nordöstliche Seite
8. Verkrautung Lankower See
9. Informationen zu Aktivitäten, Posteingang und Bürgersprechstunde/Sonstiges

Zu TOP 1

Die Ortsbeiratsvorsitzende, Frau Manow eröffnet die Sitzung und begrüßt die OBR-Mitglieder und Gäste.

Der Ortsbeirat ist mit 6 stimmberechtigten OBR-Mitgliedern beschlussfähig.

Zu TOP 2

Dem Protokoll der OBR-Sitzung vom 22. Mai 2014 wird zugestimmt.

Zu TOP 3

Die OBR-Vorsitzende informiert, dass die Gesprächsrunde am 27. August um 17:30 Uhr stattfindet. Diskussionsgegenstand ist hauptsächlich die beabsichtigte Reduzierung der Anzahl der Ortsbeiräte von 16 auf 12. Der Ortsbeirat Lankow ist von der Änderung nicht betroffen. Den OBR Lankow betreffend wird der Vorlage zugestimmt.

Zu TOP 4

Bezug nehmend auf das OBR-Protokoll, TOP 5, vom 22.05.2014 - Aufstellung eines zusätzlichen Postbriefkastens neben dem Nettomarkt in der Ratzeburger Straße - hat der Nettomarkt die Aufstellung des Briefkastens nicht genehmigt. Von der Deutschen Post liegt die Zustimmung zur Aufstellung eines zusätzlichen Postbriefkastens vor. Alternativ wäre beim Getränkestützpunkt nahe des Nettomarktes die Aufstellung eines Briefkastens möglich. Dazu ist eine Entscheidung der WGS erforderlich. Die WogeLa würde auch einen Standort anbieten. Die endgültige Entscheidung steht noch aus.

Zu TOP 5

Vom Bauausschuss wurde noch kein Termin zur gemeinsamen Sitzung vorgeschlagen. Der Bauausschuss tritt am 09. 10. 2014 zur Beratung zusammen. Der OBR wartet den Terminvorschlag ab.

Zu TOP 6

Der OBR bittet die Stadtverwaltung zu veranlassen, dass in Lankow die Straßenlaternen dahingehend überprüft werden ob sie frei oder sich im Blätterwald nebenstehender Bäumen befinden wodurch die Leuchtkraft der Straßenlaternen z. T. stark eingeschränkt ist.

Anwesende Bürgerinnen/Bürger sprachen folgende Probleme an und erheben Zweifel, ob die geplante Energieeinsparung tatsächlich erreicht wird:

- Barther Straße z. T. gut ausgeleuchtet aber z. T. im Dunkeln;
- in Greifswalder Straße jede 2. Laterne ausgeschaltet;
- im Neumühler Weg von 6 Lampen nur eine eingeschaltet – stockfinster; Straßenlampenbeleuchtung z. T. stark eingeschränkt, durch benachbarte Bäume;
- Gadebuscher Straße in Höhe der Fleischerei Meyer keine Beleuchtung – sichere Wegebegehung nicht gewährleistet;
- Straße Am Neumühler See sind Straßenlampen nicht entsprechend der Absprache abgeschaltet; der schwarze Weg bei der Kirche „Versöhnungsgemeinde“ ist unbeleuchtet;
- in der Plöner Straße 14 bis 23 werden die zwei mittig am Wohnblock befindlichen Straßenlampen ausgeschaltet, mögliche Hindernisse auf dem Gehweg sind durch die Dunkelheit nicht erkennbar.

Im Zusammenhang mit den vorgenannten Problemen bittet der OBR die Stadtverwaltung um Auskunft, wer Eigentümer der Straßenlampen ist. Außerdem wird auf den Beschluss des OBR in seiner Sitzung vom 30. Juli 2013, TOP 2, verwiesen.

Der OBR denkt über eine „Nachtwanderung“ durch Lankow nach, um sich ein „Beleuchtungsbild“ zu machen.

Zu TOP 7

Es ist nicht bekannt, dass Pflegeverträge gekündigt worden sind. Über den aktuellen Stand der Dinge möge die Stadtverwaltung den OBR informieren.

Zu TOP 8

Der Lankower See ist eine Landesliegenschaft, verpachtet an den Anglerverband.

Die OBR-Vorsitzende informiert dazu über die Mail der Verwaltung vom 15.08.2014, die keine allgemeine Zufriedenheit der OBR-Mitglieder ausgelöst hat.

Der Lankower Ortsbeirat beabsichtigt, nach der konstituierenden Sitzung mit den Ortsbeiräten Weststadt und Neumühle eine gemeinsame Beratung zum Thema anzuregen.

Zu TOP 9

Zu Sonstiges von Bürgerinnen/Bürger:

Der Fußweg vom Pflegeheim zur Versöhnungsgemeinde ist mit Rollatoren bzw. Rollstühlen schwer passierbar. Es wird die Fahrbahn benutzt, was nicht gefahrlos ist.

Im Gebiet Mühlenberg sind Bauminseln und Bäume schlecht gepflegt. Können Bauminselpatenschaften abgeschlossen werden?

Einen ungepflegten Eindruck hinterlassen ebenfalls die Bauminseln im Haltestellenbereich der Straßenbahn und des Busses Kieler Straße.

Die Lankower Straße ist durch vermehrte schadhafte Stellen unwegsam. Die Bäume an der Straße benötigen Pflege.

Bemängelt wird die Entsorgung von Abfällen Einzelner in die Landschaft nahe des Nordufers Lankower See.

Geäußert wird der Wunsch nach mehr Kontrollen zur Einhaltung der Hundeverordnung (Leinenzwang).

Anfrage des OBR an die Stadtverwaltung:

Wann wird die Abwasser- und Niederschlagswasserleitung im Bereich Neumühler Weg Ahornstraße usw. saniert?

In welchem Zeitraum ist die Verbrennung von Hölzern und Gartenabfällen in Kleingärten erlaubt bzw. ist die Gartenabfallverbrennung in Schwerin überhaupt erlaubt?

Wann ist mit einer Entscheidung des Landes zur „Sozialen Stadt“ für den Stadtteil Lankow zu rechnen?

Die OBR-Vorsitzende informiert über das Projekt der Naturschutzstation „Bäume im Vorübergehen“. Aus einer Spende ist geplant, im Generationenpark einen Baumpfad anzulegen.

Zunächst sollen fünf Bäume auf einer Tafel, aufgestellt in der Nähe der Streetballanlage, erklärt werden. Schul- und Vorschulkinder haben dann die Gelegenheit, sich mit Bäumen in ihrer näheren Umgebung vertraut zu machen. Die Aufstellung der Tafel ist nach Genehmigung durch die Stadtverwaltung im Herbst dieses Jahres vorgesehen.

Für das Protokoll:

gez. Christel Ceransky
Schriftführerin

Protokoll genehmigt:

gez. Cordula Manow
OBR-Vorsitzende